

Noten in der Oberstufe öffentlich?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 5. Oktober 2003 00:15

Eiwei, da hab ich ja was losgetreten...

Danke für die Sitehinweise, das hab ich schon länger haben wollen, werde mich also morgen mit einer Kanne Tee dransetzen und gucken, ob da wirklich nichts klares drinstehrt.

Was den Sinn von Noten allgemein angeht, prügle ich mich auch mit meinem Gewissen - hab heute für die erste Klausur in Englisch einen notendifferenzierten Erwartungshorizont geschrieben, den ich (anhand eines andeen Beispiels) mit den SuS durchgehen werde - transparenter geht doch eigentlich nicht, oder? Dennoch merke ich, dass meine Lieben auf die ausführlichen diagnostischen Hinweise unter ihren Hausaufgaben positiv reagieren, und hab Angst, dass sich das ändert, wenn nich dann auch Noten hinschreib. Beim mündlichen verlässt's mich dann vollends - nicht weitersagen, aber ich kann nicht jeden Beitrag in quantitativer und qualitativer Beurteilung in einer mittleren bis großen Gruppe im Kopf behalten, wenn ich gleichzeitig Entertainer, Gedankenhebamme, Konfliktmanager, Sekretär und Kindermädchen mache. Geht nicht. Also mach ich mir jedesmal von dem Notizen, was ich eben weiß, und lebe mit dem schlechten Gewissen, bestimmt irgendwem nicht gerecht zu werden, was sich aber hoffentlich auf die Dauer nivelliert. Hat jemand bessere Vorschläge?

Was das öffentliche Verkündern angeht, werd ich mir zuerst mal anhören, was die Experten dazu meinen, hab noch keine eigene Position. Aber eins weiß ich - die Tortour mit der Selbsteinschätzung mach ich nicht mit. Ohne Notenbindung schon, klar - aber die widerlichen Minuten, wenn man sich überlegte, was man sagen musste, um sich vor der Klasse nicht zu blamieren bzw. nicht als arrogant aufzufallen und auch dem Lehrer gegenüber schön bescheiden zu wirken... ich verlang meinen SuS nicht ab, mir in den Kopf zu gucken, erst sag ich was dazu, dann können wir drüber streiten. Aber Gedankenlesen und am besten die "Fähigkeit zur Selbsteinschätzung" dann wiederum zu benoten - oder selbst benoten zu lassen, ha! - ist Kinderquälerei. Find ich jedenfalls.

Etwas erschöpft von seiner Epistel,

w.